Bierstadter Zeitung

Amtsblatt — Anzeiger für das blane Ländchen

Ericheint 4mal wochentlich Dienstags, Donnerstags Samstags und Sonntags. Bezugspreis monatlich 45 Pfg., durch die Post :: vierteljährlich Mk. 1.20 und Bestellgeld. :: (Umfallend Idie Ortichaften: Auringen, Breckenheim, Delkenheim, Diebenbergen, Erbenheim Helloch, Igftadt, Kloppenheim, Mallenheim, Medenbach, Nautob, Nordenstadt, Rambach,

Sonnenberg, Wallau, Wildlachlen.)

Der Anzeigepreis beträgt: für die kleinspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Reklamen und Anzeigen im amtlichen Ceil werden pro Zeile mit 30 Pfg. berechnet. Eingetragen in der :: :: Poltzeitungslifte unter ffr. 1110 a. :: ::

Redaktion und Bechaftsitelle :: Bierfradt, Etke Moritz- und Roberfraße. :: Fernruf: 2027. :: Redaktion, Druck und Verlag von Heinrich Schulze in Bjerfradt

Mr. 52.

tpenftiel. Somme

gen

n Rreng.

UrnoTa penftiel

der belieb

Lola Cbe

Bortrage

Soubrett

Engelber Wilbe Mymotec Gebante mujit Hebertras ungen gar

phanome

ogramm.

vang 50

a gute Bli

archeiter

18 11% libr

ellungen

e Direttie

1000

ehrlin

m Ditern f

en und @

inand Ri

Antamm.

nolem

Boften T

billige &

empfiielt

legen der f

nhaus 1

en, Rhein

nipredjer

32.

rt reuzes

ter.

Pfg.

nal !

Tenor

Dienstag, den 24. April 1917.

17. Jahrgang.

Der deutsche Schlachtenberiait.

Großes Sauptquartier, 22. April 1917. (2828.) Weftlicher Ariegofcaublas.

heeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Mn mehreren Stellen ber flandrifden und Ur-An mehreren Stellen der flandrischen und Arwis Front nahm gestern der Artilleriesampf an Stärke
und Ausdehnung zu; nördlich der Scarpe steigerte er sich zeitweilig zu äußerster Heftigkeit. Truppendewegungen vor unseren Linien wurden unter Bernickmngsfeuer genommen; ein starter englischer Erkundungsvorstwß auf dem Norduser des Baches wurde burch Gegenangriff zurückgeworsen.
An der englischen Front nordwestlich von St.
Omentin vormittags fleine Gesechte, südlich der Somme nur Artillerietätiakeit.

nur Artillerietatigfeit.

heeresgruppe Deutscher Aronpring. An der Alisne und in der Champagne blieb fast burchweg die Kampftätigkeit bis jum Abend gering.

Bei Berry-au-Bac fprengten unfere Sturmtrupps ein französisches Blodhaus mit Besahung. Bei Brahe, hurtebise Fe, an der Straße Reims—Reuschatel, nördlich von Prosnes und auf dem Bestuser der Suippes Cesechte, die für den Zeind verlustreich endeten.

Heeresgruppe Herzog Albrecht. Die Lage ift unveranbert.

Die Gegner verloren im Luftkampf gestern 6 Flug-zeuge, von benen 5 durch die Jagdstaffel des Ritt-meisters Frhr. v. Richthosen abgeschoffen wurden. Marineflieger brachten über Rieuport ein seindlices Lufticitf jum brennenben Abfturg in Gee. Deftlicher Rriegofchanplat.

Michts Renes

Mazebonifche Gront.

Muflebenbe Gefechtstätigfeit im Cerna-Bogen und Abwestlich bes Dofran Gees,

Der Erfte Generalquartiermeifter : Bubenborff.

Defterreichischer Kriegsbericht.

Bien, 32. April. Amtlid wird verlautbart:

Deftlider Bricgofdanylas.

Un gahlreichen Stellen ber Front lebhafte Urtilferie- und Dinemverfertampfe.

Italienifder Rriegofchaublag.

Un ber füftenländifden gront berrichte auch geftern Aberaus rege seindliche Fliegertätigkeit. Im Gebiet der Drei Zinnen drangen Landsturmabteilungen in eine seindliche Stellung zunächst der Drei Zinnen-Hütte ein, nahmen 1 Offizier und 75 Mann gesangen und exbeuteten zwei Maschinengewehre. Sonst hielt sich die Befechtstätigfeit in ben üblichen Grengen.

Süböftlicher Rriegefcauplas.

Richts Reues.

Der Stellb. b. Chefs b. Generalft.: b. Soefer, Felbm.

Allgemeine Ariegsnachrichten.

Gin fcarfes Ceegefecht im, Ranal.

Beichte beutiche Streitfrafte find in der Racht 20. jum 21. Alpril in ben öftlichen Kanal und gegen

bom 20. zum 21. April in den ditlichen Kanal und gegen die Themse-Mündung vorgestoßen. Die Festungen Dober und Calais wurden auf nahe Entsernungen mit insgesamt 650 Schuß wirkungsvoll unter Feuer genommen. Calais war unbewacht; ein vor Dover angetrossens Borpostensahrzeug wurde vernichtet.

Als auf dem Rüdmarsch sein weiterer Gegner gestichtet wurde, machten Teile unserer Etreikträsse unter Führung des Korvettenkapitäns Gautier Kehrt und nahmen nochmals Kurs auf den Kanalausgang. Hierbeistießen sie östlich von Dover auf eine größere Anzahl von englischen Zerstörern und Führerschiffen. Es kam au scharsen Gescher und kührerschiffen. Es kam au scharsen Gescherzichtissen sie östlich von den Ausberschiffen. Es kam au scharsen Geschicht wurde durch Torpedoschuß versendt, mehrere andere durch Artisterieresser schnsalissines gesunten. unes gefunten.

unferen Torpedobooten find ". 85" und "G. 42" aus diesen Gesechten nicht zurück elehrt und müssen als verloren gelten; alle übrigen Boote sind ohne Beschädigungen oder Verluste wieder einge-lausen. Ein südlich der Themsemündung vorgestoße-ner Teil unserer Streitkräfte traf feine Kriegssahr-beuge des Gegners an und konnte nur einige Ge-laugene von einem Handelsschiss eindringen.

Was wir vom II-Bootfricg erwarten!

Ratürlich teine Rieberzwingung Englands in brei hen! Das denkt auch bei uns feiner, aber unfere ner denten, wir batten uns bas eingebildet.

Halbamtlich wird über bas li-Bonftriegsziel in der "R..... Allgem. Zeitung" geschrieben:

"Bas wir von der Erklärung der Sperrgebiete erwartet haben und noch erwarten, ift eine monatliche Berringerung der seindlichen und für feindliche Broede fahrenden Schiffsräume, derart, daß nach einer ge-wiffen Reihe von Monaten des Birrichaftsleben unterer Feinde durch den Monaten wissen Reihe von Monaten das Wirschaftsleben unserer Feinde durch den Mangel an Schiffsraum so geschädigt würde, daß sie zum Frieden gezwunze gen sind. Aus dem Bortlaut der deutschen Sperrgebietserslärung vom 31. Januar 1917 geht bereits klar hervor, daß nicht erreicht werden wante und sollte, jeglichen Berkehr mit den englischen Heren diellte, jeglichen Berkehr mit den englischen Heren dielnt zu unterdinden. Daraus ergibt sich für jeden Einsichtigen ohne weiteres, daß eine Riederzwingung Englands in wenigen Bochen niemals erwartet worden ist. Im übrigen baben wir nach den bisherigen Ergebnissen allen Grund, mit dem Erfolg des neuen 11-Bootkrieges — wie im Reichstag noch vor wenigen Wochen offiziell erklärt wurde — vollauf zufrieden den zu sein.

Epanien und Zeutichland.

Die Londoner "Times" gibt uns den Grund für den Sturs der Regierung des spanischen Ministers Nomanones bekannt. Sie erfolgte, nachdem dieser im Kabinett die sosortige Annäherung an Frankreich und England, selbst auf die Gesahr hin, mit Deutschland in einen Konslift zu geraten, als notwend bie bezeichnet hatte. Die Ansichten des Kabinetts hiersber waren geteilt. Die Minderheit, auf deren Seite Albares und Burell (beide jeht im Kabinett Briefa) standen, war jedoch gegen den Borichlag des Brieta) standen, war jedoch gegen den Borschlag des Ministerpräsidenten. Darauf bat dieser um seine Entlassung. Der König entschied sich für die Aufrechterhaltung der Reutralität und berief Garcia Prieta.

Darin liegt eine Gewähr für bessen weitere Hal-tung. Die "Nordb. Allgem. Zeitung" gibt heute das bisherige Ergebnis der Berhandlungen befannt, die wir mit Spanien geführt haben, damit es troh des U-Bootkrieges seinen Handel aufrechterhalten kunn.

Das bentiche Entgegenfommen

außert sich u. a. in solgenden Bunkten: Jur Unterstützung der spanischen Fruchtindustrie hat Deutschland große Ankäuse von Abselsinen und Bananen in den verschiedensten Brodinzen Sbantens vorgenommen. Hamburger und Bremer Kaussene haben zu diesem Ivoede unter Beteiligung zweier deutscher Größbanken eine Gesellschaft gegründet. Während der Daner des Krieges kauft diese Gesellschaft Früchte ein und lätzsie in einer in Balencia im Entstehen begriffenen Fadrik zu Konserven verarbeiten. Außerdem ist der Export anderer spanischer Rahrungsmittel durch Sachfung eines ungehinderten Aussuhrweges über Cette nach der Schweiz gesordert worden. Den panischen Fischern und Reedern wurden verschiedene Zugeständnisse gemacht. Die Durchführung anderer scheiterte diöher an dem Widerspruch Englands. Zedensalls sind die Kentralmächte bemüht, innerhalb der durch die militärischen Rotwendigkeiten gezogenen Grenzen die militarifchen Rotwendigfeiten gezogenen Grengen bie wirtichaftlichen Schwierigfeiten Spaniens nach Rraften au erleichtern.

Stavellauf bes großen Rrengers "Madenfen".

Sin am Sonnabend vom Stapel gelaufener großer Kreuzer hat auf Befehl des Kaisers den Kamen "Madensen" erhalten. Die Taufrede hielt General-oberst von Deeringen. Die Taufe wurde von der Ge-mahlin des Generalfeldmarschalls vollzogen.

England: Riebergang bet Barlaneuth.

England: Niedergans des Perlaments.

2 Ein interessantes Austurdischen engwiese der "Dald, Graphie" in einem Leigarisselt, "The das Anterhaus in die Ferien ging, widwere es ungesche eine Stande der Debatte über seinen eigenen Niedergang. Kiniker, Trmindster, Parlamentswitglieder, alle stummen darin Werein, oog die Ursache des Riedergangs in dem Neud das Bartedspliems löge. Ein Barlamentswitglied in nicht wer der Wertreter seines Wahlfretsa, sondern der gehorsame Diones der Kartei, der er angedott. Genn er de stihn ist und eine eigene Reinung äußert, sond wenn diese dersenigen seines Wächler entspricht, so detwant er von dem Endelscher seines Partei eine scharfe Juwechtweisung, und wann ar diese nicht beachtet, so wird den seine Werdwellicher kinner schalten, dieser Ledssinad der Kartei der seine ganze Augehl von Parlamentswisglied gentacht. Dieser Ledssinad der sie ausgest ungehl von Parlamentswisgliedern sied schart, das eine ganze Augehl von Parlamentswisgliedern den verschiedenen Aenderungen, die absolute nowendig wer Beseitigung der parlamentarischen Schäben sind, ist die senige die notwendigke, welche die altengische Sitze wiedererstellt, dem Bahltreis die Orzasklung seines Beetreters zuguschieden." Aus deutsche Wertschen und schwunzigken "Deurschen" werd von den elekastesten und schwunzigken "Deurschen" werd von den elekastesten und schwunzigken "Deurschen" der Welt regiert, von den strudellosspharischiechen Partelbonzen des englischen Iweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen Sweidarteienschen



Der beutiche Tagesbericht

wib Großes hampiquartier, 23. Abril. Antlice mellider Artogefdanplat. heeredgruppe Rroupring Muppredt.

Amifchen Loos und ber Bahn Arras-Cambral bauerte gestern ber Artilleriefambf an.

Rordweftlich von Bens brangen englische Sturm-truppe in 500 Meter Breite in unferen vorberften Braben; fie wurden burd Gegenftog jurudgeworfen.

Much nachts blieb bas Feuer ftart; beute frat haben nach Trommelfener in breiter Front die In-

Deeredgruppe Leutider Bronpring.

Bormittags war nur nordöftlich von Soiffond

Bom Rachmittag an betambft fich lange ber Miene and in der Champagne die Artisserie gegenseitig wie ber mit gunehmenber Beftigfeit.

Sandgranatentampfe fpielten fich auf bem Che-min-be-Dames-Ruden ab. Gin ftarfer frangofifcher Ungriff nordwestlich bon La Bille-aux-Bois brach bertuftreich zusammen.

Bwifchen Prosnes und Suippes-Rieberung brach-ten Borftoffe bem Feinde keinerlei Bortell. Wir machten am hochberg führefilich von Moron-

bellers und durch Einbringen in bie frangofifche Stellang füblich von St.-Marie-a-By fiber 50 Befangne.

Deeresgruppe berges Mibredt.

Rimits Reues.

Unfere Flieger icoffen vier feindliche Seffelbalzeuge zum Absturz. Rittmeister Frhr. v. Richthofen blieb zum 48. Male, Leutnant Wolff zum 20. Male Steger. Die Jagbftaffel des Rittmeifters grhrn. bont Richthofen bat bis gestern hundert feindliche glugseuge abgefcoffen.

Detliger Rriegeidenplas.

Mehrfach lag lebhaftes Feuer ber ruffifchen Ur-MIferie auf unferen Binien; es wurde traftig erwidert. Bombenabwurf ruffifder Flieger auf Liba wurde burch Luftangriffe auf Molodecano und Turca (nordweflich begiv. fildweftlich bon Dinet vergolten.

Ragebeniide Bront.

Em Oftufer bes Wardar und füdwestlich bes Doican-Sees heftiges Artifleriefener, bem nur am Doiran-See ein englischer Angriff folgte; er murbe bon ben bulgarifden Truppen abgewiefen. Gins unferer Filegergeschwader griff aus der Luft in den Rampf ein.

Bor Belle Generalenartiermeifter: Enbenborff.

Der diterreichifche Bericht

with Wien, 23. April. Amtlich wird berlautbart: Muf allen Kriegsschauplähen nichts bon Belang. Der Siellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: bon Doefer, Belbmarichalleutnant,

Der türkifche Bericht

web Ronftantinopel, 22, Abril. Amtlider Deeresbericht. Fraffront: Auf bem rechten Tigris-lifer begannen neue Rampfe, die noch nicht abgeschloffen find. Auf bem linten Tigris-lifer wurde bon und eine vorgeschobene Abtinken Tigris-lifer wurde bon und eine vorgeschobene Abteilung einige Kilometer zurückgenommen. — Sinaifront:
Wer dei Gaza geschlagene Feind nahm seinen rechten Flügel
noch weiter zurück und arbeitet am Ausbam seiner Berteidigungshellungen. Zum Schuf seines rechten Flügels
tegte er eine Anzahl neuer Stellungen an. Rachträglich
wird gemelder, daß bei Gaza 100 underwundete Gesangene
eingebracht wurden. Die derhältnismäßig geringe Zahl
erflärt sich durch die Erbitierung, mit der auf beiden Seiten
getämpst wurde. Zahlseiche Gewehre und einige automatische Gewehre wurden erbeutet. Bon den schweren Panberwagen (Tanks), die der Gemer ind Feuer brachte, wurden germagen (Tants), die der Gegner ins Jener brachte, wurden drei gerftort. — Auf den übrigen Fronten beine besonderen

Der Rampf im Westen

with Berlin, 23. April. Die Schlacht an ber Misne-Thampagnefront flaute am gestrigen Tage fichtlich ab. Die auhergewöhnlich starten Berluste, die die Franzofen in ben vergangenen Schlachttagen beim Zusammenpralt mit den sich heldenhaft schlogenden beutschen Berteidigern erlitten, zwangen bem Gegner augen-

fceinlich eine Rapfpaufe ab.

Rachträglich wird gemelbet, daß am 19. April bei ber Ruderoberung ber ehemaligen Buderfabrit Cerny, bei einem bluttg gurudgewiesenen zweimaligen frangofischen Angriff am Bormittage bes 21. April faboftlich von Cerny neun Majdinengewehre und Gefangene in unserer Sand blieben. In der Champagne wurden nordlich bon Broones feinbliche Infanteriefammlungen in unferem Bernichtungsfeuer begimiert und ein Sandgranatentrupp abgewiefen. Dehrere Bangerwagen wurden burch unfere Artillerie gerftort. Abende erlitten bie Grangofen norboftlich bon Brosnes bei einem mifigiadten Teilangriff in unferem Gener fowere Berlufte.

Gine in ber Racht jum 21. April burchgeführte Unternehmung in ber Gegend von St. Eloi ergab, daß ber Wegner, beffen Graben burd unfer Granatfeuer Berftort waren, fehr große blutige Berlufte erlitt. Unfere Stoftrubps brachten bie wenigen Ueberlebenben ale Befangene gurud, nebft Mafchinengewehren, einem

Minenwerfer und fonftigem Berat.

Much im Raume von Arras fowie awifden Anere Somme brachten erfolgreiche beutiche Batrouillen-Borftoge Gefangene und Beute ein. Bum Angriff angefeste ftartere feindliche Rrafte murben bei Beaucamb und Billers-Bluich unter schweren Berluften teils im Rah-Bor einem einzigen ichmalen tampfe abgewiesen. Frontabichnitt wurden dort 300 tote Feinbe gegahlt.

Ein bei Mieubort brennend in Die Gee fturgenbes feindliches Lufticiff, bas acht Mann Befatung und amei Dafdinengewehr-Gondeln führte, murbe tron beftigfter Gegenwehr von unferen Fliegern aus einer Entfernung von 20 Detern abgeschoffen.

Gescheiterter frang. Durchbruchsplan

wit Bertin, 23. April. Mus ausgefunbenen frango. ftiden Befehlen, Die burch Gefangenenausfagen erganat werben, ergibt fich immer flarer ber geofangelegte fransofiiche Durchbruchsplan. Die beutsche Front follte am 16. Abril burch ben unwiberftehlichen Anbrall ber frangofis schen Divisionen an der Nisne gesprengt werden. Das 32. Korps follte am 16. April 12 Kilometer tief auf beiben Ufern ber Miene bis auf Brabe und Prouveis burchftogen, Die 37. Dibifion follte fich filblic anichließen, bie Suippe borbrechen und bann icharf nach Dften abfchwenten, wahrend die 14. Divifion ben Blod Brimont überrennen follte. Die Abficht bes ftrategifden Blanes ging babin, die beutiden Truppen im Raume fublich ber Miene burch einen wuchtigen Angriff gurudgumerfen, um fie ben am 17. in ber Champagne bei Auberibe unb Deronvillers burchftogenben frangofifchen Trubpenfaulen in die Arme gu treiben. Auf bem öftlich Reims liegenben 20 Rilometer langen beutiden Frontabidnitt von Bethenb bis Brunah war ein Angriff nicht angesest. Dieses Frontftild follte burch einen Borftog bon Brimont nach Often und einen Borftog bei Auberibe nach Rorben am 16. und 17. Abril eingefeffelt werben. Diefe Ginteffelung tonnte Inbeffen nur gelingen, wenn Die öftlich Brimont borftofenbe Frontkampffäule ichon im Laufe bes 16., also am erften Angriffstage bie befohlene Linie erreichte. Im engen Bufammenhange mit biefen Operationen fublich ber Misne Randen die von der frangofischen Heeresleitung geplanten Operationen nordlich ber Aiene auf der gangen Linie Brabe-Cernty-Craonne. hier follten die Frangofen mit ber Kerntrubbe, bem 12. Armeeforps, als Sauptftube 12 Rilometer tief in bem Sugel- und Balbgelande fubofilich von Laon vorbringen, um ber neuen Siegfriebstellung in

ben Rinden ju tommen. Durch bie Dreite Breiche ber auf einer Breite bon 80 Rilometer gertrummerten beutichen Front follten fie die Armee be bour futte berjagen. Die Sprengung bes Frontabionities Aibne Champagne und bie fücherformige Aufrollung nach Often und Rorben ftellen einen großifigigen und wohldurchbachten Blan bar, ber aber aur Ausficht auf Erfolg hatte, wenn bereits am erften, mateftens am zweiten Tage ber Burchbruch in ber be-

foblenen Liefe gludte. Gelangen bie Operationen nicht Schlag auf Schlag, fo war ber Blan gum Miglingen ber-urteilt. Deute nach einer Reihe blutiger Schlachttage find ble fahnen Operationen Rivelles bereits endgultig ge-

Der Seekrieg

wib Chriftiania, 23. April. Beute find hier ein Diffigier, ein Daat und ein Matroje eines beutschen 11-Bootes nach Deutschland burchgereift, das in der Nordsee ben norwegischen Dampfer "Svanfos" ange-halten und burchjucht hatte und nach einem Kampf mit einem englischen U-Boot bie Berbinbung mit bem norwegischen Dampfer verloren hatte. Der Dampfer lief mit ber beutichen Mannichaft in Saugefund ein, von wo die norwegischen Behorden die Seimreife gestat-

Rongreß der ruffisch. Armeevertreter

mib Betersburg, 23. Abril. Beiersburger Tel.-Ag. In Minst wurde in Gegenwart bes Dumaprafibenten Radgianto und bes Rriegeminifters Gutichtow ein Rongreg bon Bertretern ber Armeen ber Westfront eroffnet. Unwefend waren mehr als 1200 Bertreier ber Solbaten, Offigiere und Munitionsarbeiter. Der Rongreß wurde burd ben Borfigenben bes Rates ber Arbeiter- und Golbaten-Albgeordneten bon Minst, Bofener, eröffnet, ber in feiner Ainfprache fagte, ber Rongref fei bas Simbilb ber engen Bereinigung ber militarifden und biltrerlichen Glemente Des neuen Rufignb und ber bolltommenen llebereinftimmung der Front und der Deimat. Poseper wurde jum Borfitenden des Kongresses gewählt. Soldat Sorcholetow zum stellbertretenden Borfitenden. Dieser bestieg die Tribune in Feldausrustung mit dem Gewehr, was einen Sturm don Beifallstundgebungen hervorries.

Stimmungsmache in Rugland

wib Petersburg, 22. Abril. Beiersburger Tele-Bgraphen-Agentur. Der Minifterprafibent Gurft Livolv und Kriegeminifter Gutichtow richteten an bie für die Armee tatigen Arbeiter einen Aufruf, in bem folgendes erflarten: Die lette Stunde ferer Prufungen ift gelommen, bielleicht bie Schickfalsftunde, die uns auf immer glildlich and frei machen wird, ober uns unfere nationale Chre rauben und uns in die alte Cflaverei gurudichleubern wird. Debr als jemals werden wir unfer Glad erzwingen. Das Schickfal ber gewonnenen Freiheiten ift in unferer Sand.

Der Rat ber Arbeiter- und Solbatenbelegierten befchlog, in gang Rugland am 1. Mai neuen Stils, alfo am 18. April ruffifcher Beitrechnung, ju feiern. Für biefen Tag find auch große Arbeiterkundgebungen, wie fie in Rugland noch nie erlebt wurden, im gangen Bande vorgefehen. Um auch nicht einen Tag die Kriegsarbeit ju bemmen, haben bie Arbeiter beichloffen, flatt am 1. Dai am 29. April zu felern.

Feindliche Berichte

Grangofifder Decresbericht vom 22. Abril, abenba:

Bwifchen Comme und Dife war ber Artilleriefampf mabrend bes Tages in ber Gegend fublic von St. Quentin und nordlich von Urvillers fehr lebhaft. 3wifchen Soiffons und Reims Arrillerietätigfeit mit Unterbrechungen auf ben berichiedenen Abichnitten. Der Zeind beichof Reims beftig, besonders das Biertel der Rathebrale. In der Champagne war der Tog durch eine Reihe von Gegenwirfungen des Reinbes gegen bie Doben, bie mir im Gebirasftod vom

Moronbillers befest botten, gefenngeichnet. Ein beftige Angriff gegen Mont-haut wurde nach lebhaftem Rambie in Unfere Mafchinengewehre und Gegen angriffe brachten bem Geind blutige Berlufte bei, Gi beutsches Bataillon, beffen Anwefenheit um 5 Uhr nas mittage nordweftlich von Mont-Saut gemelbet murbe, murb bon und unter Beuer genommen; es gerftreute fich mit Burudlaffung von Toten. Ein weiterer Angriffsverlug gegen die Dobe weiter öftlich murbe gleichfalls abgefchlagen Bon ber übrigen Front ift nichts gu melben. - Am 21 April wurden brei beutiche Flugzeuge von unseren Tiegen abgeschoffen. — Belgischer Bericht: Artilleriefampf, besonders bei Steenstraate, wo sich ein lebhafter Bombentampf entwickelte: — Drientbericht: Destlich ber Cerna wurde eine bulgarifde Erfundungsabteilung abgewiesen. Artillerie tatigfeit im italienifden Abidnitt an ber Gerna Stena um poifchen ben Geen.

Politische Rundichan.

-Berlin, 21. Abril

:: 2ad Arbeitotammergefet foll nunmehr fchnel verwirklicht werden. Der 1910 im Reichstage gescheiterte Gesehentwurf über die Arbeitstammern foll nur im Reichstage noch vor Pfingften erledigt werden. Damals wollte die Reichsregierung die Gewer fichafts jetretare als Bertreter ber Arbeiter in den An beitstammer nicht zulassen. Infolgebessen kam das Geseitstammer nicht zulassen. Infolgebessen kam das Geseitstammer nicht zulassen. Infolgebessen kam das Geseitstammer nicht zulassen. Infolgebessen hat sich die Stellung er Begierung zu den gewertschaftlichen De ganisationen geändert. Man erwartet eine baldige Erkärung des Staatssetretärs Dr. Helsseich und die Weiedereinbringung der Borlage. Sollte diese sich länger hinziehen, so würden die meisen Parteien de Reichstags unter Führung des Lentrums in einen Reichstags unter Führung des Lentrums in einen Initiativantrag die Regierung zu einem rascheren Borgeben veranlassen. geben beranlaffen.

:: Die linte und Die rechte Sozialbemotratie. Gegensätze in der sozialdemokratischen Partet Jena verschärfen sich. Eine Versammlung der Anhänger der alten Richtung wurde von den radikalen Elementer nach halbstündigem Tumult gesprengt. Der disherin Borstand versambbe Witglieder über die Zugehörig teit der Ortsgruppe Jena zur "Unabhängigen sozial demotratischen Bartei" entscheiden lassen.

:: Ber neue Runtins. Rad einer Trabtung a Bom hat der Papst den Monsignore Bacelli als Rachfolger Abersas zum apostvilschen Auntius für Bahen ernannt. — Monsignore Eugenio Bacelli war bereit Ende 1916 als Rachfolger des zum Kardinal ernannter Phuntius Frühwirt in München genannt worden, det hat damals der jetzt verstorbene Monsignore Abersa de Modener Puntiatur erholten Racelli ein Man Windener Runziatur erhalten. Pacelli, ein Mani in den Bierzigern, war bisher Sefretär der außerge wöhnlichen tirchlichen Angelegenheiten am Batisan unt gilt als ein sehr kluger Diplomat. Er versteht und spricht die deutsche Sprache sehr gut.

Specia nus Cent

tt. Bundhaften. Der weitersausige April hat bie foi-ten Wintermounde abgeloft. Die Zeit der eifigen Adlie Er vorüber, und wenn wir unter der falsen Teniperatur-auch mancherlei Entbehrungen auf und genommen haben, fo manchen Zag ohne Heigmaterial waren, Kohlon und Ross unter allertei Erfchverniffen und nur fad- abe einerweife besieben tonnten, wenn wir teilweife auf gewohnte Belenchtung verzichten, die Schulen, Abeater und Kinos verübergesend ichlieben musten — es ist geganges Wie haben durchgehalten — trop der Kohlennot. Diese i jest in der Jamptsache vorüber. Elber schon durcht eine wenne und angere Schwierigseit: Das Brot wird funde Kuch diese Kot werden wir überwinden. Die Geschicke der Beahrungsmitteichemte lehrt uns, daß gange Boffer seit weife in Jahren von Migernen unter einer wiedlicher dungezende getitten und biefelbe überfranden haben. 3 vons anderer Weile als wir ien noch Gott fet kant. gang anderer Betse als wir seite noch, Gott set Dant bersorgt find, haben biese Boller bamalo fich ernaber mussen. Konig berichtet im seiner befannten "Themte be menschlichen Robenngs- und Genugmittel" über ehr hungerenotbrot aus bem Tulster Gouvernement. bes aus

Fein gesponnen.

Eine Ergabinng vom Baltan bon Abolf Flach &.

(Rachbrud berboten.)

Frau Boe finnt: Marta entfernt, Calin frant, Daest öfter und längere Zeit auf feinen Gutern weisen mits fen; auch Pefirit, ber gefährlich ift, fann feinen franken Freund nicht allein taffen, und fo wird Marina ohne 3weiet bem Ginfluffe ber Mutter guganglicher fein. Und fie wirb biefen Ginfluß in biefer ober jener Form unbebingt geftenb machen milffen als gewiffenhafte, um bas Bobl bres einzigen Rinbes beforgte Mutter.

Bie febr mag Maripas Rlugbeit bon Gefühlebufelei umwuchert fein, wenn fie ben tollen Streich vollfistet bat, Cafin zu besuchen! Das Mariha nicht einen Augenblick baran gebacht hat, in welchem Maße fie fic bamit ber Gefahr ausseht, ins Gerebe ber flatschlüchtigen Gesellschaft ju fommen! Run wird es aber anders werben, wabrhaf-tig! Borfichtig, obne bag es Mariba mertie, wird bie Rutter fie wieber allmablich unter ibre Gewalt bringen; man bat bem jungen Mabden benn boch gu frub bie Freibeit bes Biffens und bie Selbftanbigteit gewährt, - nun fa, ber giltige, weiche Bater bat bas berbeigeführt: aber noch tft es Beit, bas Uebel eingubammen, ju befeitigen.

Fran Boe gabite bie Anhanger ber Calinpartel. Da varen bor allem ibr Gaite und Maripa, bann in zweiter Binie als minber wichtiger Biberfacher Fifirit und Martha Und auf ihrer Seite, binter ibr ftand nur Tobo-reanu, ber augenblicklich nicht in ber Lage war, irgendwie

banbeinb einzugreifen. "Fünf gegen eine!" rief Mabame Zoe mit funkelnden Augen aus, fich bastia erhebend. "Ich will siegen! Und ich werbe siegen!" Sie stampste mit dem Kuse auf und erhob drobent die Faust, sast übermstig rief sie laut: "Ja, ich werbe Siegerin bleiben!"

7. Rayifel.

Montag früh follte bie Führung ber Saubttaffe in ber Banca Generala "wegen ploblicher Erfranfung bes herrn Calin" provisorisch einem anderen herrn über-

geben werben. 218 bie boberen Beamien im Beifein Staffibis und ber anderen Raffierer ben Beftand an Bargelb bruften, ftellten fie balb feft, baft breibunbertiaufend Franten gu wenig in ber Raffe vorbanben tvaren. fucte fiberall, brufte, untersuchte, bergebend. Mus bem Raffa-Buch ging berbor, baß breibunbert Sunbert-LeiScheine feblien, bie Sonnabenb nachmittag an bie Raffe abgeftefert waren. Gine ungebeure Aufregung bemachtigte fich ber Beamten.

Much Staffibl mar verbinfft und fagte: Bie ift benn bas nur moglich?

Gin Diener murbe mit ber Delbung ju bem Gene-

ralbireftor gefdidt. Diefer fam und fiet fich ben Wall bortragen. Er war ratios, was fonnie man beginnen, ba ieber Anhaltspuntt fehlte, und Cafin tounte man nicht fragen, portaufig nicht, fo lange er im Rieber lag. Und mas wird er auch babon wiffen er bat ibm la geftern bie Schifffel in ber feften Uebergeugung fibergeben, bak affes in gröfter Ordnung fei. Bor allem mufite er bie Polizei babon berfianbigen, bagu mar er ale Leiter eines Afrien-Unternehmens verbflichtet

Balb barauf waren ein Boligeibeamter unb zwei Rommiffare ericbienen und nun begann bas Forfcen und Fragen ohne Enbe. Schlieglich mußte man auch ben Unterfuchungerichter bom Rriminalgericht babon berfianbiden. Die in biefem Infittite ergrauten Beamten gerbra-den fich bie Robfe bergeblich fie fanben auch nicht ben unbebeutenbften Anhaltspuntt, und wuhten auch nicht ju fa-gen, auf wen auch nur ein leifer Berbacht fallen tonnte. Die Sache war unerffarlich. Calin eine Beruntrenung anaumuten, fiel niemandem ein: ebenfo wenig Staffibi, ba ibm banu iebe Gelegenbeit fehlte, überbies galt er trot feines Leichtfinns als unbescholtener Mann. Und bann war feine Anwesenbeit bet beste Beweis für feine Schulb-Toffateit, fo urteilten bie Polizeiorgane. Satte er bas Belb befeitigt fo mare er fangit fiber alle Berge - in ben ungefabr viersig Stunden, bie feit ber Berfibung ber Beruntrenung berftrichen fein mußten, batte Staffibi feine Kleinafiatifche heimat langft erreicht und mare verfleibet lest icon auf ber Reife nach Megnvien ober Indien.

Rur um fich gegen etwaige Bormfirfe bes Mangels an Borficht gu beden, orbnete ber leitenbe Beamte fofor-

tige haussuchungen bei Calin und Staffibi an; aus ben felben Grunbe wurde letterer unter geheimpolizeilich Rrantenwarterbienst verstand, in Calins Bohnung ge schieft wurde mit dem Auftrage, auf die im Fiedd ersolgenden Aussprüche bes Kranten zu achten.
Mit unglaublicher Schnelligteit berbreitete fich but Rachricht von dem Borfalle in Bufarest, noch ehe die 3ch

tungen barüber Berichte bringen tonnten.

Aus ber Zeitung erfuhr auch Mariga babon, bie meinem gellenben Schrei bas Blatt fallen ließ und fich fan nicht faffen tonnte. Dann aber lachte fie auf fiber bie Zor beit ber Beborben, bie einen folden Chrenmann bewacht liegen: fie zweifelte nicht baran, bag fich bie Cache in gefter Frift auftlaren werbe, und fie wunichte nur, bat Co lin fo lange im Fieber liege, bamit ibm bas Beinliche erspart bleibe, als mutmaflicher Berbrecher angeseben und behandelt gu werben, ehe man bes wirklichen Zatere bab haft wird

Bifirif mar niebergefchmettert. Er gitterte bei be Bebanten, fein Freund tonne mabrend ber Stunben bolle Bewuftfeins, bie fich bier und ba einftellten, in bem Rran fenmarter einen Deteffib ertennen. Und mas foll werben, wenn bei beginnenber Refonvaleszeng bie Ber bore beginnen? Calin bor bem Untersuchmasrichter, bor enbloien aren; und Querfragen gefoliert! Mit bem gan sen Aufge at feiner Geiftestraft fucte auch er, für fic al lein, nach einer gofung bes Ratfele, tam ihr aber ebenfe wenig naber, wie bie Beborben. Gein erfier Gebante mat bas tonnte Staffibi getan baben, aber er tam balb wie ber ab, benn auch er mußte fich fagen, bag ber ichlaus Grieche fich fofort mit bem Gelbe geflüchtet battte. Eines furgen Augenblid brachte er bas ratfelhafte Geldeb mit Toporeanu in Bufammenbang - er wußte felbft nic wie und warum er auf biefen Bebanten verfaffen. -

verwarf ibn auch ale unmöglich.
Der "Uniberful", ein in ben unteren Schichten ber Butarefter Bebollerung febr verbreitetes Tageblatt, bracht feinen Lefern gleichfalls bie Sache gur Renninis und ver öffentlichte die Bilder ber beiben Raffierer. Go brang bis Lawing Runde bis in die entferntesten Strafen ber Borfiadt und ben in bie entferntesten Grafen ber Borfiadt und ben in bie erfuhr fie auch Baba Rachira. — Ein Rachbar las ib Ungaber bie Geschichte vor und zeigte ihr die Bilber. (Fortf. f.)

seufdreiten geneite and nie 10 to 181

gar beinen phe Er ofer: wir 11 jest. A ca or ber Larum abbeit gu that be # Millel se arbe miefer

alle

feltg

exc R

lebeite neue B # Mite I' einen ben fol bie Rici unb bat Befänth bie86 Riechtve

meter

fic für

ber Rt

gar ni 08 51 mfett enchel 25 5 Mt Balde the bur пашет it aru Stunde unb it erfaus. Das

Sic 1 entfteb! omberte eerung enfung Bhibiri

en Rrei

Mitertun

bort a

umb and

Bieb. Der 3 or biefe baß b ging. men, b t bor bağ i gere, mad

beim D Lawin

unter

toper (

Ramble 18 and Giften the nos urbe, mur ate fich mi griffsverjud abgeschlager - 21m 21 ren Flieger etampf, be

ombentam erna murb t. Artillerie Stena un u. 1. Abril.

ehr fchne n foll m gt werbe ım bas @ at fich t tlichen De aldige G je fich lär rcteien be in einen heren Bor

Element e bisherig Bugehörig gen fozial i als Rad für Baben par bereit ernannte orden, de Aberja bi ein Mat atifan unt erfteht um

tratic. Di rtei Jeno

hänger b

hat bie fel-figer Kiln Treihemist-inen heber, Roblar und fad- ober tie auf die Meater un R gegangus it. Diefe brebt et efchichte be Bolter seiten bubon. 30 fet Dani, c) ernähers Chemie be e ehr hun-

ete fich bu on, bie th fich land ber bie Zot in bewacht

ur, bağ Ca 8 Beinlich gefehen und Täters hab te bel bes inben bolles bem Rram 13 bie Ber richter, hon it bem gane für fic alaber chenfs coante mat. t balb wie ber fchlaut tite. Einen Gefchebnis

felbft nicht

Sa Ganfefut und 25 % eines Gentiches aus Roggenffele enbereich bestand, bon einem Landbrote aus Roggen, mismehl und aufgeweichtem Buchholzmehl, ferner bon medischen Brotforten: "Roggenblutbrot", "Aindenbrot" webt mit Kiefernrinde), "Strobbrot" (hafer und Gerftenten und eimas Mell), "Cauerampferbrot" (Sauerampfer-florge mit Bolbtrautern), "Anochenmehlbrot" "hungees-

genets und Olig — Manster bericken siber: Brot aus genets und Olig — Manster bericken siber: Brot aus sie und Roggen mit Eicheimehl und Eichelschalen, Brot Moien Arenzes" in Samara, aus Roggen mit etwas alen und Untrautsamen, und Maurizio — Bürkf fand den Jahren 1894—1898 Brot aus 30—40 % Mest viele und 70—60 % Solzstüdigen und Untraut, Brot Murzeln einer Schifforte, Brot aus 30 % Kornsenschaft, 30—35 % sonstigen Unfräutern und Sposs, spar Brot aus Nehl und Lon (bis 64 %). Soweit ift es dei und noch lange nicht, soweit wied und nie kommen. Unsere Nahrungsmitteikontrolle soweit dass nie kommen. Unsere Nahrungsmitteikontrolle soweit dass die Brote dorgescht bekommen. Aber es sit nütziech, in Brote dorgescht bekommen. Aber es sit nütziech,

in in Brote borgejett befommen. Aber es fft nüist and ju erinnern, wie andere Bollet ju anderen Betten in andere Ernahrungefdwierigfeiten gehabt haben ats

far bas an Denge eswas fnabpe Brot befommen etigen vorzikglichen und in Bezug auf den Raffripert im Erfat in der zugewiesenen höheren Fleischmenge, burch den Reichszuschust verbilligt wird. Die Ernährung wird dadunch in ihrer Beschaffenheie

er wir fabren bem Rorber wirtfamere Rabritoffe gu mit. Der Rorper wird beifer ernahrt merben, trote ger ber Menge nach wenig Rahrung erhalten wirb. weit ju nehmen halten wir burch, auch wenn bas er frapp wird.

Mitobel "für immer" verboten. Die ruffifde Revomot "gange Arbeit", auf allen Gebieten, für afte wot "gange Arbeit", auf allen Gebieten, für afte Es tfindigte biefer Tage ein Mostaner Blatt Diefer Tage foll das Gefes beröffentlicht werden, alle Berbote für ben Bertauf bon Spirituofen fitr festgelegt werben follen, mie fle fur bie Beit bes eingeführt wurden. Die ftabrifde Duma bat eine re Rommtfilon aus Stadtbeputierten und Bertretern arbeiterbelegierten gebildet gur befferen Durchführung wie Dagregel." Derartige Befchluffe, die ben keim ihoer verfchaft in fich tragen, find natürtich nint geeignet, watur Blegiment gu feftigen.

Mites und Reues von ber Riciberlans. Dr. Frieb. Rnauer bringt in ber Replerbunb-Beitschrift .Unfere ben folgenben Abfat entnehmen: Dan bebanptet, t bie Rleiberlaus einen gut entwidelten Geruchefinn beund bat baraufbin eine gange Reibe riechenber Stoffe Befampfung ber Rleiberlaus in Borichlag gebracht. biesbegligliche Berfuche baben aber ergeben, bag Riedweite bes Tieres feine befonbere fet, baf fie auf fermungen bon 50 bis 20 Bentimeter in ihrem Beren fich unficer zeigt und erft bei zwei ober weniger imeter Enifernung zu wittern begann. Darans erfo für bie Praris, baf bie meiften ber gur Bertreiber Rleiberlaufe angewenbeten Chemitalien bon ber aar nicht wahrgenommen werben fonnen, alfo wirlos bleiben. Am wirffamften fdien bas echte bermieftenpulver, bas aber meift verfälicht in ben tommt. Rach b. Brebaget follen Eufalpbine. Refenchel und Aniebl, noch beffer 15 Teile Berga-25 Teile Rasmustintiur unb 60 Teile Beingeiff Am wirtfamften bleibt unter affen Umftanben midtung ber Tiere am Rorper und auf ben Riet-

Baicheftuden und Ginrichtungegegenftanben. Das ein burch Ginreibung bes Rorvers mit Sababilleffig mauer Salbe, barauf Baben im warmen Braufe-itt griner eSife. Schweflige Saure totet innerhalb Stunden ficherlich alle gaufe und Gier in ben Rei-- Anbere Berfahren bernhen auf Ausbungerung ber und im Gebrauch trodener und feuchter Sine. Die erlaus benötigt gu ihrer Ernahrung menichliches Das Blut bon Raninden, Meerschweinden, Pfer-Sie burchbobrt mit ihren Munbmertzeugen bie iche Saut und ichlist bie Davillaren auf. Auf biefen n; aus bem ich entfieht bann eine Quabbef, indem ein bon ber Laus mpolizeilich besondertes Enchm bie Blutgerinnung verhindert, etwas pos baber Rliberlauf ben Rorpr in größerer Babl be-Sohnung go im, fo trete auf ber haut entjunbliche Beulen und im Fieba tien und Buffeln auf, und fo tann es zu ersechredenber in. Greicht folde großerer Babl beaufung einen boben Grab, bann freffen fich bie natoher an berschiebenen Hautstellen in ganzen Scha-ein, es entstehen die schweren Falle ber "Läusesucht" Phibiriasis, wie sie besonders in früheren Zeiten in en Kreisen ihre Obser suchte. Schon die Schriftseller Altertums wiffen viel über diese Krankheit, die ba bott gu ben Lanbpfagen gebotte, gu berichten. ", beifit es, "ichlug mit feinem Stabe in ben Stant, is wurden aus biefem Laufe an bem Menichen und Bieb. Aller Staub Regyptens verwandelte fich in Der Inhalt der Papprusschriften ergibt, daß man don im vorchriftlichen Altertums durch Einsaldunder diesen Parasiten zu schieden suchte. Es wird best, daß die ränkesüchtige Pherestima an Läusesucht zude ging. Einer Rede des Demosthenes können wir men, baß eine ber Genoffinnen ber berühmten M&-ben Beinamen bie "Lauferin" hatte, weil fie fich un-bor ber Eftr ihres Saufes ber Jagb auf ihre

Ans aner Welt

troper aufs befte.

noper hingab. Ein französischer Arzt weiß zu be-daß in Frankreich der Hof des Sonnenkönigs in ih geradezu unterging. Man puderte sich wohl h, machte von Schminken aller Art ausgiedig Se-unter den mächtigen Berüden gedieben aber die

den ber Bestein Göschenen und Rassen iber Schweiz wurde deit, bracht beim Durchschneiben einer Lawine beschäftigte Artgruppe von 25 Mann von einer neuen gewalderstadt und Lawine überrascht. Seit Stunden sind Rettungsverstadt und bar las ihr Gorts.

Derspätete Begeintien. In Weinheim auf dem Hirfchtopf und in vielen Garten an der Bergüruße stehen jest die Mandelbäume in Blüte. Im vorigen Jahre siel die Frühblike bereits in den Januar. Seit 50 Jahren ist es nicht mehr vorgesommen, daß die Mandelblike an der Bergstraße in den April siel. Im Jahre 1865, two gleichfalls die Kandelblike in den April siel, gab es diel Löst und guten Wein.

den Alpril stel, gab es viel Obst und guten Bein.

"Englische "Anter". Der "Times of India" entnimmt die nationalsozialistische Londoner "Justice" vom

22. 2. solgende Bemerkungen über die entsessiche Bahe
der Baumwollarbeiter in Bombad. In dieser Stadt gab
es nach der letzten Bollszählung 37 932 bewohnte Halfer
für eine Bevöllerung von 979 445 Seelen. Go ift eine
furchtbare Tatsache, die leider nicht bekannt genng ist,
daß 75 v. H. der in Bombad lebenden Jamissen mitergebracht
sind. Die Folge bavon liegt auf der hand. Die Zahlen
sprechen: Bon der Gesamtbevöllerung der Stadt such
seinzigen: Bon der Gesamtbevöllerung der Stadt such
seinzigen: Bon der Gesamtbevöllerung der Stadt such
sehantszissen sind aus 339 157 Frauen. Die durchschnitzliche Gedurtszisser ist 18 308 gegen eine Sterbezisser von
44 471. Der Arbeiter kommt nach Bombad, läst aber seine
Familie, soweit er irgend kann, im "mobussi." Richt wur
weil es sich dort billiger lebt, sondern weil er zurückscheft
vor den elenden und ensehrten Umständen, unter benen vor den elenden und entehrten Umständen, unter benen fein Weib in Bombah leben würde, das doch ebenfo wie die Kinder in der Stadt auch guten Lohn finden könnte und vor den surchtbaren Gesahren, denen die Kinder ausgejest wären. — In der Prässbertschaft Hombah war 1914 Die Rindersterblichfeit 198 auf bas Taufend, in der Stadt Bomban aber 385, Ratürlich ift bas bei den unterfies Klassen am schlimmsten. Das ist der "Kultursegen", des die gelbgierigen Engländer ihren "schwarzen Brüdern" bein gen. Und für diese schaulosen Unterdrücker mussen die indischen Eingeborenen sich auf französischen Kriegoschau plagen ale Ranonenfutter migorauchen laffen!

Der Düppeltag fährte fich am 18. April sem 53. Male. Sämtliche Kriegergraber in Sundewitt west-

ben geschmüdt. "Mehrere Schmuggler, die fich bei Bentheim noch auf hollandischem Gebiete befanden, wurden von hol-ländischen Beamten gestellt. Drei Flüchtlinge wurden

3n der Frischen Rehrung wurden in diesem Jahre die ersten Flundern gesangen. Sie sind noch recht klein. Flunderzüge sind frühestens Mitte Mai au erwarten.

Lotales.

A Gefangene und Saen. Die Landwirtschaftstammer in Münster weist darauf hin, daß die Gesangenen nur in den allerdringendsten Gällen die Saatbestellung übernehmen sollen. Das gelte namentlich auch dom Kartoffellegen. Wir wiesen schon din auf den in Gesangenenlagern entdecken Plan, die Kartoffeln durch Töten der Keime unstrucktor zu machen. Neuerdingssaad man in einem Kuchen 12 Instrumente zum Ausgestellen der Kartoffelaugen.

h Bierstadt. Dem oft in bies. Gemeinde begegneten Uebelstande in der Fleischverteilung ist ein Einstuß
anzurechnen, der vielen Einwohnern nicht bekannt sein
dürfte. Bergangene Woche gab es hier 260 gr. Fleisch;
also im ganzen 10 gr. Zusatzleich, das der minderbemittelten Bevölkerung als "Bohltat" der billigeren fleischbezuges zugute kam mabrend in der Vererren zu 100 Gebezuges zugute kam, mabrend in ben Bororten guf. 400 Gr Bleifch auf Ropf und Boche jur Berteilung kommen und in anderen Gemeinden auch verteilt wurden. Diefe Rleischverminderung ift burch die Berteilung des Freibankfleisches hierselbst begründet. In der vergangenen Woche durfte sich die hies Einwohnerschaft amal der Wohltat des Freibantsleischverkauses erfreuen. Ist das die segenspendende Berminderung des Fleischpreises für bie Minderbemittelten? In der Tat, benn das genannte Freibankfl isch wird ber wochentlichen Fleischzuweisung angerechnet. Bu beachten ist hierbei, daß in keiner an-beren Gemeinde bes Umkreises das minderminderwertige Fleisch gurlickgehalten wird; nut in Bierftabt gibt es fich da noch ein fich-alles gefallen laffen. Es muß boch auch bas Bestreben Bierftadts fein, bas burch Roticlachs tung entftehende Gleifch bem Lieferungsverband abauge. ben und baiur bas voll zuftehende Fleisch ju erhalten. Wenn fic bie Einrichtung ber Freibank als Rachteil für Bierftadt offenbart, bann muß gleichmäßige Berteilung auch des minderwertigen Fleisches angestrebt ober eine beffere Berteilungsregelung für Bierfiabt borgenommen merben

Bierftabt. Gier und Bujagbrotkarten gelangen

morgen Mittwoch dur Berteilung.

3 Bierstadt. Am Samstag wurde das 4-jährige Sohnchen des Schreiners H. Schiebener in der Langgasse aus der Kinderschule kommend, durch ein Juhrwerk, das ein gesangener Ansse leitete, übersahren. An der linken Sand wurden die zwei auferften Finger erheblich ver-lest. hoffentlich tonnen diefelben erhalten bleiben. Eine

Perlegung eines Fußes scheint nicht bedenklich zu sein. Den Führer des Fuhrwerts soll teine Schuld treffen. 3 Vierstadt. Auch bei der letten Kriegsanleihe haben die hies. Lehrer wieder mit Ersolg mitgewirft. In fleinen Beiräger zu 1—20 M. wurden 2300 M. gezeichnet. Weiter zeichneten Schulkinder 700 M. in Kriegsanleihen (Beträge zu 100 M.) und durch Bermittelung von Lehrern wurden noch 3600 M. gezeichnet. Insgesamt ist also unsere Schule mit 6600 M. vertreten.

Bierftadt. Für herborragende Tapferfeit murde dem Sanitatsgefreiten Wilhelm Bare das Giferne Rreng bom deutschen Kronpringen berfonlich überreicht. — Der Gefreite Willi Graf murde mit dem Gifernen Rreug ausgezeichnet. Auch erhielt er eine Urfunde für bervorragende Berdienste.

Bierftadt. Bei ber geftrigen Butterverteilung tam auch der humor gur Geltung. Namentlich, wenn eine alleinfiehende Berfon thren gu Dedenden Sauebebarf von

30 Gramm in das Portemonaie ftedte. Biesbaden. Mus dem Jahresbericht der Raff. Landesbant, Spartaffe und Lebenwersicherungsanstalt des Jahres 1916 sei hervorgehoben: Ende bes Jahres 1916 verfügte die Landesbant Direktion über 204 Kaffen. ftellen, bie fich verteilen: Daupttaffe Biesbaden, 28 gill-

alen, 171 Rebenftellen und 4 Annahmeftellen. 3m Septwurde der Landesbankneubau bezogen. Ueber den Bau Einrichtung usw. desselben baben wir seinerzeit aussühr-lich berichtet. 25 Landesbanksiellen befinden sich in eigenen Dienstgebäuben. Bur Fahne einberafen find bon ben 284 Beamten 112. - 3m "Raffauer Dof" ift ber König von Burttemberg zu längerem Aufenthalt abgeftiegen. — Wie der "Rh. Bolfsztg." ein Reingefallener mitteilt, mabte er auf einer Fahrt von Schwalbach nach Biesbaben die Befanntichaft eines angeblichen Depger aus Dotheim der vorgab genügende Rahrungsmitteln auf den Dörfern kanfin zu können. Als sich der Mann nach 2 Tagen zur Besorgung von Butter u. Sier erbot gab ihm der Leichtgläubige die nötigen "Mon ten" natürlich ohne je Gier Butter oder Geld wieber gu feben

Gingejandt.

Bur Artitel unter biefer Bubrit übernimmt die Schriftleitung feine Berantwortung.)

Die erfie Fleifchausgabe nach ber neuen Orbnung bat in Biesbaben grokartig funftioniert. Auf jeden Ropf ein Bfund, bagu bas bathe Bfund ber Bufaftarte an 35 Bfg. gerechnet. Das war für mande arme Familie ein mabrer Segen. Dier und auch wohl in anberen Bor- und Band. orten bat Die neue Ordnung bollftanbig verfagt. Muf einer Rarte 10 auf die anderen 250 Gramm, bas war alles. Und boch erhalten auch die hiefigen Bewohner biefelben fleinen Brotrationen wie in Biesbaben. Bie gejagt, gablen bie Stadtbewohner fogleich beim Gintauf ben nieberen Breis. Den Landbewohnern wird nun gugemutet, baß fie einft-weilen auch für bae Bleifc ber Bufaglarte ben vollen Breis gablen follen und nachber foll bie Differeng jurildbergutet werben. Ja, wie benten fich benn bie Derren, Die folche Ginrichtungen treffen, Diefe Sade ? Rebuten wir einmal an, eine arme Familie bat wochentlich & Bfund Fleifch ju erhalten. Das Pfund ju 2,20 M. gerechner wurde 11 M. aus-mochen. In ber Stadt zahlt die Familie nur 8,70 M. Benn nun die Rudvergutung bereits nach 4 Bochen erfolgen follte, mas fraglich ift, mober foll eine folche Familie bie 44 DR. für Fleifch nehmen? Es bliebe ihr nichts anderes Abrig, ale einen Teil des Fleifdes an Bobthabendere gu verlaufen (was bereits in voriger Boche geicheben ift. Reb.) mas ferenge berboten ift und benfgangen Bredber Ginrichtung über ben Daufen werfen murbe.

Biele Leute von bier find ber Deinung, bag eine Broteftverfaminilung megen ber butchaus ungenügenben Bieferung bon Rabrungemitieln anberguntt werben muffe. 30, bas ift alles leicht gefagt. Gine folde Berfammlung bebarf ber Cerebnigung bes Gouverneurs und ob eine folde erteilt wirb, ift fehr fraglich. Alfo das Fleisch haben wir schon einmal nicht betommen. Was hat une die vergangene Woche gebracht im Gegensap zu Wiesbaden. Was wird uns die tommende Woche bringen? Doch sie hat ja gang gut angefangen mit netto 30 Gramm Butter. Biel mehr wird nicht gu erhoffen fein. Bas bietet Biesbaben in ber lauenden Bode? Man finne: 50 Gramm Burft, 450 Gr. Bleift, 70 Gramm Margarine, 1 Gi, je 1/4 Pfund Barfelauder, Gerfie, Teigmaren, Berifage, tochfertige Guppen, 1 Bfb. Sauertraut, 2 Bfb. Gemufetonferven, alle in allem ca. 51/, Pfund Baren. Das tann man mobl als Erfat filr bas fehlende Brot aufeben. Bann wird uns einmal ein abnlicher Segen beichieben werben? Dage tommet num jest bie neue Berordnung, bag bie Landwirte eine beftimmt angegebene Babl Gier allwöchentlich abliefern follen, von benen fich fetrber ein großer Zeil der bief. Bevollerung beimt-führen tonnte. Die Erbitterung unter ber Bevollerung ift groß. Es ware febr ju empfehlen, ben Bogen nicht noch ftraffer fpannen gu mollen.

Dan bort nun allenthalben, bag nach einigen Bochen bas Bleifc und die Burft alles aus einer Bentrale in Die Banborte geliefert werben follen. Dan fragt fich nun mit Recht : "Bat man benn bisber noch nicht genug Lebrgelb gegeben ?" (8. B. Die vorjahrigen Fruhlartoffeln). Rach ber Ralteperiobe ift mahricheinlich eine beife Jahreszeit gu erwarten. Run foll bas Fleifch überall hintransportiert werben. Defters tommt nod ein Gewitter bagwijchen. Dagange woode. Die foldes Steifch in Die Dand Des Ronfumenten gelangt, bitrite es gar oft fcon ungeniesbar fein. Taufenbe von Bentnern maren ber menfchlichen Ernahrung entjogen. Gang abgefeben bavon, wie viele Darm- und Magentrantheiten bierburch entfieben tonnen, wenn bie Beute foldes Gleifc bennoch genießen würben.

Diejentgen Beborben, welche folde Dagnahmen gu beftimmen baben, follten fich alles reiflich überlegen. Unfer Landwolt hat fich bieber tabellos gehalten und die schweren Entbebrungen fiillichweigend getragen. Aber so wie feither tann es nicht mehr weitergeben. Diejenigen, die es angeht, mogen einmal bes öfteren in der vierten Bagentlaffe ober auf Der Glettrifden fabren, ba tounen fie die mabren Stim-mungebilber erfabren. Wir wollen nicht langer Reichs-burger II. Rlaffe fein. Doffeutlich berhallen unfere gerechtfertinten Buniche nicht ungebort.

Wiesbadener Theater.

Ronigliches Theater. Mittwoch, 25. Ab. B. Unbine. 7 Uhr Donnerstag, 26. Ab. D. Der Rojentavalier. 61/2 Uhr. Refideng-Theater, Wiesbaden.

Mittwoch, 25. Richard : Bagner u Lieber Aben : 730 Uhr Donnerstag, 26. Wie feffle ich meinen Mann ? 700 Uhr

Bekanntmachungen.

Mittwoch ben 25. April gelangen auf hiefiger Burgermeisterei in ber Beit bon 8 bis 1 Uhr vorm. und 3 bis 6 nachm. bie Busagbrottarten jur Berteilung. Bier ftadt, den 24. April 1917.

Der Burgermeifter. Dofma un.

bis 1000 Gier wie folgt gur Berteilung.

in der Beit Brottarten Rr. 8-10 Uhr 1-300 10-12 " 301-600 12-1 601-700 3-5 701-1000 5-6 Mir Kranke

Jebe Berion erhalt ein Si gum Breife von 30 Big. das Stud. Der Betrag ift abgegäglt bereit gu halten. Suhnerhalter find vom Bezug von Gier ausgeschlof= fen. Brufartenausweise find vorzulegen.

Bierftadt, 24 April.

Der Bürgermeifter: Dofmann.

Berloren ein Armband mit Uhr. Ler Finder wird gebeten dasfalbe gegen Belohnung bei der bief. Bürgermeisterei abzugeben,

Bierftabt, ben 24. April.

Der Bürgermeifter. Sofmann.

Es ift beobachtet worden, bag bie Dubner frei umberlaufen und an ben Rreegengen und Saaten Schaden verfiben. Indem darauf hingewiesen wird, daß das freie Um-berlaufen der Hühner verboten ist, bemerke ich, daß bas Feldschuppersonal augewiesen ist, die Besiger frei umber-lausender Hühner zur Bestrafung zur Anzeige zu bringen. Bierstadt, den 24. April 1917.

Die Polizeiverwaltung. Hofmann.

Dem bier gebilbeten Birtichaftsausfouß liegt bie Berpflichtung ob, bafür ju forgen, bag bie Grundftude in bief. Gemeinbe

Mittwoo, den 25. April gelangen auf hiefiger alle bekellt werben. Den von diefen getroffenen Anordnun-Burgermeisterei für die Inhaber der Brotfarten Rr. 1 | gen in Bezug auf die Ausführung von Bestellungsarbeiten ift unverzuglich Folge gu leiften. Indem ich Diefes jur allgemeinen Renntnig bringe, erfude ich Die bief, Landwirte ben Anordnungen bes Birtichaftsausichuffes unvergualich und unweigerlich nachzufommen, ba fonft mit allen ju Gebote ftebenben Mitteln bie Befolgung ber Enordnungen burchgeführt merben muß.

Bierftadt, ben 24. April 1917

Der Birnermeifter. Dofmann.

Freitag, ben 27. April 1917, nachm. 2 Uhr anfangenb grenag, ben 27. April 1917, nachn. 2 tigt anfangens läßt Frau Biegeleibestger Frit Bücher von bier in Ihrer Behausung Wiesbadenerftr. 2, awei polierte Beiten mit Sprungrahmen u. Matrahen, Schränke, Waschtische, Nacht-tische, Ausziehrische, Stüble, Schreibpult, Babewanne, Bett-wäsche, Haus- und Küchengeräte, Jenker, Türen 2c. öffent-lich meisibietend freiwillig gegen Barzahlung versteigern.

Bierftadt, den 24. April 1917.

Der Burgermeifter. Hofmann.

Dienstag, ben 24. April cr. ben 8 Uhr borm. ab werben Die bei bem Birticaftsausichuf beftellten Spatfaat-Schild 3. von bier hintergaffe Rr. 4 gegen Zahlung bes Raufpreifes von 12 . pro Bentner ausgegeben. Die birett bei bem Rönigl. Landratsamt ju Biesbaben bestellten Saattartoffeln werden voraussichtlich im Laufe biefer Boche eintreffen.

Bierstadt, ben 24. April 1617.

Der Bürgermeifter. hofmann.

DB. Dieje Belanntmadung ging und erft gefte n, Montag Aben', jur Beröffentlidung ju, obwohl ber Sermin foor fitr beute Dienstan lautet.

Fortbildungsich Gewerbliche Bierstadt.

Es wird nochmals besonders daran erinnen ber Unterricht in ber Fonbildungsichule im neuens jahr Dittwoch, ben 18. April, nachmittags um bezonnen hat und jest wieder regelmäßig stattsindet. Besuche sind verplichtet alle in 1915, 1916 und aus der Bolksschule entlassenen Knaben, wenn sie nachweifen konnen, bag fie bie Schule ju Bie ober an einem anberen Drie, mo fie beichaftig bejuchen.

Der Schulleiter : R. Di

2 3tr. Diawurz geg. gute Bezahlung gesucht. Räheres an die

Beichaftsftelleb. Bierft. Btg. Einige

Gärtner = Lehrlinge merben noch eingefiellt bei Autamm.

Musläufer

(auch zum Radfahren) gesucht bei Al. Beber & Co., Aufamm. Bartnerei,

Ein Acter

in der Rabe der ? ftadter Sobe Sonnenber Cha gu pachten gen Nachricht erwa

Etrabemann, Bierfladteer Sobe

aneg rung

tann

DOTTE

fich i bağ machi Genu

3m 1

Dief

enthä

Elmei

Mahr

Ende, bie A bağ e Gleife B baltın aus E tiefer

midyt

suzuficende Stude Ud ah Schobe quetic Ullese

Cinri

Form tft

werbe find paben mahru berfän

pennal biener borgui fehr I selfiell

als b ber 3

Grundbenberverem Daus= und Bierftabt.

Tel. 6016 Geichäfteftelle Blumenftrafe 2n. Tel.6016

Bu vermieten find Wonhungen von 1-5 Bimmer 3-Breife von 100-850 Mart. Bu verfaufen find verichies bene Billen, Gefcafts und Bohnhäufer, Bauplagen und Grunbitude in allen Breislagen.

Schulranzen: Schulranzen

Grösste Auswahl offeriert als Spezialität

Billigste Preise

A. LETSCHERT

Wiesbaden, Faulbrunnenstr. 10.

Reparaturen.



Eine 3 Zimmerwoh im 1. Stod fofort gu Bu erfragen in ichafteftelle biefer &

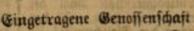
Eine 1 und 2 Zimm Wohnung mit Bubehör fofort st Näheres Schulftra

Linolem

Große Posten Ta gum Belegen der Fi empfiielt

Tapetenhaus 20 Bi thaben, Rheinfte Gerniprecher 33

Dereinsbank





Wiesbaden

mit befdrantter Saftpflicht.

Gegründet 1865.

=== Sparkaffe. ==== Gigenes Geichaftsgebande: Mauritiusitrage Ir. 7.

Gegründet 1

Geschäftsstand am 31. März 1917.

Passiva.

Aktiva.			THE OWNER OF TAXABLE PARTY.
1. Kaffe 2. Grembe Gelbsorten und Zinsscheine 3. Gutbaben bei der Reichsdant (Giro-Konto) 4. Vollscheck-Konto (Kr. 250 dranklurt a. R.) 5. Gutbaben bei Banken (Banken-Lonto) 6. Bank-Wechsel 7. Wechsel 8. Riidwechsel 9. Wechsel sum Einsus 10. Wertpapiere der Bereinsbank 11. Echulduer in laufender Rechnung 12. Underrechnete Kosten 13. dovothesen und Rektkaulschilden 14. Borschieße 15. Gegenwechsel für geleikete Kürsschaften 16. Geschwechsel für geleikete Kürsschaften 17. Geschäftssebände Mauritiusstrade Rr. 7 18. Geschäfts- und Wohngebände Dochstätzenstrade R 19. Beteiligung bei der Wiesbadener Kriegstredissa 20. Boisched-Gebühren 21. Geschäftskosten 22. Geschäftskosten	82,254 47,696 196,248 33,047 1,927,265 2,026,300 2,101,656 256 590 986,725 4,063,767 17,820 305,985 4,956,522 \$11,706 1 222,000 122,000 291 29,852 9,787	2 Gesebliche Rüdlage 3 Gender-Rüdlage 40 4 Kriegs-Rüdlage 5 Bohlschris-Rüdlage 6 Kücklage zur Unterstühung der Hinterbliebenem im Kriege gesallener, sowie triegsinvaliber Bereinsbankmittslieder und Bereinsbank- 30 angestellten und deren Angehörigen 7 Epartasse der Bereinsbank 8 Karleben auf Kindigung (Anleden gegen Couldsceine der Bereinsbank) 96 kul bestimmte Beiten sest angelegte Celder 75 10. Gläubiger in laufender Rechnung 11. Oppotheten-Squlben 28 12. Sicherbeits-Bechsel (Geleistete Bürgschaften) 13. Gewinn-Uebentrag aus 1916 14. Innien 15. Gehühren, Berwahrungs- und Berwaltungs-Gebühren 16. Schranklachmiete 17. Gewinn-Antelle	Rarf 1,409,862 253,220 450,000 50,000 11,000 7,008 5,823,859 1,980,141 1,776,525 5,555,850 46,244 311,706 4,532 43,975 1,125 887 66,590
23. Consisermaliuma:	368	17 1	17 507 540
	17,897,550		THE PERSON NAMED IN

Sand der Minteber am 31. Legember 1916: Bugang im 1. Bierteijahr 1917: Stand ber Mitglieber am 31. Diera 1917:

Geschäfts-Umsat auf beiben Seiten bes Hauptbuches: Mt. 188 847 477.12 Auberdein auf Raffen-Konto: ... 81 221 932 08 Gesamter Geschste-Umsat in der Seit vom 1. Januar 1917 bis einschließlich 31. März 1917: Mt. 168 079 439.7

Dereinsbank Wiesbaden

Bellin bann Hegt inhalt Bleibi gehen Eimet ber g bag b jaugt

midit 1

ift nu ber # nern